Würdige Feier für Berner Offiziere

Autor(en): **Brechbühl, Sabine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716698

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Würdige Feier für Berner Offiziere

Rund 120 Offiziere wurden in einer stilvollen Feier in der Kaserne Bern feierlich verabschiedet. Sie erhielten Dank und Anerkennung.

OBLT SABINE BRECHBÜHL, BURGDORF

Ende 2007 wurden im Kanton Bern rund 300 Offiziere aus der Militärdienstpflicht entlassen. Zum Dank und als Anerkennung der geleisteten Dienste zu Gunsten unseres Landes wurden alle entlassenen Offiziere vom Kanton zur Entlassungsfeier eingeladen.

Vor der ehemaligen Reithalle wurden die Gäste von einer berittenen Formation der «1779 Berner Dragoner» würdevoll in Empfang genommen. Schnaubend standen die herausgeputzten Pferde Spalier und verschönerten den Eingang zur festlich dekorierten Halle. Für die Offiziere wurde sogar ein roter Teppich ausgerollt.

Der Berner Polizei- und Militärdirektor, Regierungsrat Hans-Jürg Käser, dankte den Abtretenden für das hohe Engagement und den Einsatz zu Gunsten der Armee. «Ihr Beitrag für unser Land ging über blosse Pflichterfüllung hinaus», betont Käser und hält fest, dass die von den Offizieren vorgelebten Werte auch nach der Entlassung stets wichtig sind.

Empfang durch die «1779 Berner Dragoner» vor der ehemaligen Reithalle.

Im Herzen Offizier

Ergreifend sprach der Armeeseelsorger Hauptmann Kurt Berger zu den Anwesenden. Er ist sich sicher, dass sich die Entlassenen als Mensch und als Offizier durch das Ausüben der Aufträge weiterentwickelt haben. Nie werde man die Kameraden, die lustigen «Kompanieoriginale» aber auch das Erreichen psychischer und physischer Grenzen vergessen. «Offizier sein ist nicht nur das Ausüben eines Ranges, sondern eine Angelegenheit des Herzens», meint Hauptmann Berger. Ein Offizier sei immer ein Vorbild, denke für die Truppe und nicht primär für sich selbst. Ein Offizier unterstütze und präge andere – bewusst und unbewusst.

Auch im Zivilleben sei dies enorm wichtig. «Bleiben Sie im Herzen Offizier! Fühlen und denken sie mit, die noch aktiven Offiziere brauchen das!» gibt der Armeeseelsorger aus ganzem Herzen den zukünftigen ausser Dienst gesetzten Offizieren mit auf den Weg.

Erinnerungen

Der Chef der Armee, Korpskommandant Roland Nef, schwelgte in seinen eigenen militärischen Erinnerungen. Die Dienstzeit bringe gute und schlechte Erfahrungen mit sich, ein Hundert-Kilometer-Marsch, die Kälte auf der nächtlichen Wache, der Ausgang, die Kameraden. Immer seien Beziehungen und Menschen im Mittelpunkt gestanden.

Der Beziehungspflege soll in Zukunft wieder mehr Beachtung geschenkt werden, meinte Nef. «Ich will diese Beziehungsfäden wieder knüpfen und einen intensiven, persönlichen Dialog führen.» Er sprach den Gästen seinen aufrichtigen Dank aus und bemerkte abschliessend: «Sie treten zurück ins Glied, bleiben aber Offizier!». Per Handschlag verabschiedete Regierungsrat Hans-Jürg Käser die rund 120 abtretenden Männer und Frauen. Fröhlich lachende Gesichter, aber auch ernste, nachdenkliche Offiziere traten von der geschmückten Bühne. Das Musikspiel der Infanterie-Brigade 5, unter der Leitung von Oberleutnant David Hänsenberger, umrahmte den ganzen Anlass.

Gute Stimmung

Zur Frage nach den momentan empfundenen Gefühlen, antwortete Oberst Henry Habegger sichtlich bewegt: «Es sind halt 43 Jahre Erinnerungen». Andere Stimmen klangen erleichtert darüber, dass die Dienstzeit nun zu Ende ist: «Die guten Erinnerungen bleiben, die schlechten vergisst man».